

VORTRAGS- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

GEMEINSAMES ÖSTERREICHISCH- TSCHECHISCHES GESCHICHTSBUCH

VON STEREOTYPEN UND NARRATIVEN UND DEM LEBEN AN DER GRENZE

VERANSTALTER:

Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung (INZ) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)
 Strohgasse 45/2/4, 1030 Wien
 hildegard.schmoller@oeaw.ac.at
 niklas.perzi@oeaw.ac.at

Weitere Informationen zum Gemeinsamen Österreichisch-Tschechischen Geschichtsbuch entnehmen Sie bitte folgendem Link:

www.oeaw.ac.at/inz

ANMELDUNG:

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.


**SKÖTH
SKÖRH**

**WIEN
KULTUR**

ZukunftsFonds
 der Republik Österreich

**JAHR DER
FORSCHUNG**
AN DER UNIVERSITÄT WÜRZBURG

FREITAG, 30. OKTOBER 2015
BEGINN: 19.00 UHR
LINDENHOF – SAAL LINDE
OBERNDORF BEI RAABS 7
3820 RAABS AN DER THAYA

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Hildegard Schmoller | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung

REFERENTEN

Walter Reichel | Bundeskanzleramt, Abteilung VII/5, Wien

STEREOTYPE UND NARRATIVE

Sandra Kreisslová | Tschechische Landwirtschaftsuniversität Prag, Ökonomische Fakultät, Lehrstuhl für Psychologie und Kulturwissenschaften

David Kovařík | Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Institut für Zeitgeschichte

Niklas Perzi | Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung

DAS LEBEN AN DER GRENZE

Moderation

Philipp Lesiak | Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Raabs

Mit der in Raabs an der Thaya, Horn und Telč erstmals grenzüberschreitend veranstalteten Niederösterreichischen Landesausstellung 2009 „Österreich. Tschechien, geteilt – getrennt – vereint“ wurde ein wichtiger Impuls für die gemeinsame Aufarbeitung der vielfach und eng verwobenen Geschichte Österreichs und Tschechiens gesetzt. Das Gemeinsame Österreichisch-Tschechische Geschichtsbuch ist ein weiterer, wichtiger Schritt in diese Richtung. Historiker beider Länder erarbeiten in Teams die verbindende und trennende Geschichte der Tschechoslowakei/Tschechiens und Österreichs im 20. Jahrhundert. In einer Debattenreihe werden erste Ergebnisse präsentiert und mit dem Publikum diskutiert. Die Inputs werden in das von der Ständigen Konferenz österreichischer und tschechischer Historiker zum gemeinsamen kulturellen Erbe (SKÖTH) initiierten „Gemeinsamen Österreichisch-Tschechischen Geschichtsbuches“ einfließen. (Hinweis: Die Veranstaltung wird aufgezeichnet).

Das Projekt wird vom BMEIA, BMBF, der Stadt Wien und den Ländern Ober- und Niederösterreich, dem Zukunftsfonds der Republik Österreich sowie dem tschechischen Außenministerium, dem tschechischen Schulministerium und den Kreisen Südmähren, Südböhmen und Vysočina unterstützt.